

# Das Ende des billigen Öls – Top-Experte Werner Zittel zur kommenden Versorgungskrise und den Alternativen – 21.10., 19.00, Klagenfurt Lakeside Park

Die Erdölförderung hat möglicherweise ihren Höhepunkt bereits erreicht. Spätestens in den kommenden Jahren wird sie ihn überschritten haben. Der Punkt dabei: Nicht wieviel Erdöl noch im Boden ist zählt, sondern ab wann die Produktionsmenge jährlich abnimmt. „Peak Oil“, der Höhepunkt der Erdölförderung, ist ein Wendepunkt in jeder Hinsicht.



Was kommt dann?

Drastische Energiepreissteigerungen und eine weitere Verschärfung der Wirtschaftskrise sind wahrscheinlich. Lebensperspektiven werden weiter massenhaft zerstört, arme Länder kommen unter die Räder, noch mehr Angestellte und ArbeiterInnen verlieren ihre Jobs – solange sich an unserem Wirtschaftssystem, das auf Wachstum und billiger Energie beruht, nichts ändert. Das Sozialsystem wird noch stärker unter Beschuss geraten als die „Sanierung“ des mit den Krisenkosten dramatisch belasteten Staatshaushaltes es schon erwarten lässt – solange Widerstand und eine Alternative zum Kapitalismus ausbleiben.

Unsere gesamte „Zivilisation“ ist mit und basierend auf billigem Erdöl erbaut. Erneuerbare Energien haben andere Eigenschaften als die fossilen Ressourcen, sie brauchen mehr Zeit, sind teurer, und stehen nicht jederzeit in jeder beliebigen Menge zur Verfügung. Sie eignen sich für ein System ständigen wirtschaftlichen Wachstums schlecht.

Vor allem aber brauchen sie fossile Ressourcen zu ihrem Aufbau, solange sie selbst nicht tragfähig, da derzeit noch bedeutungslos sind. Und im Kapitalismus brauchen die Erneuerbaren zum Aufbau auch finanzielle Mittel, die nur eine wachsende Wirtschaft ausreichend beschert.

Was aber, wenn der Wachstumsmotor durch Peak Oil erst recht abstirbt und wir die billigen fossilen Ressourcen zum Großteil vergeuden anstatt sie für den Aufbau der Erneuerbaren Energiesysteme zu verwenden?

Das Ende des billigen Erdöls markiert eine Zeitenwende, soviel ist klar.

Der Physiker Dr. Werner Zittel hat im Rahmen der NGO Energywatchgroup die maßgeblichen Studien zu Peak Oil – dem Ende des billigen Erdöls, Peak Gas – dem Ende des billigen Erdgases – und Peak Coal – der Verknappung fossiler Kohle, erarbeitet.

Er wird die wichtigsten Fakten aus seiner Arbeit darstellen und aufzeigen, was wir für eine Alternative tun können. Danach steht Dr. Zittel für eine Diskussion zur Verfügung.

Infos: [www.energywatchgroup.org](http://www.energywatchgroup.org)

**Ort: Lakeside Park Klagenfurt, Demoraum**

**Zeit: 21.10., 19.00**

**Veranstaltet von:** Grüne und Unabhängige Gewerkschafter/innen, GRAS Univ. Klagenfurt, Social Innovation Network, ÖIE-Kärnten / Bündnis für Eine Welt, Klimabündnis Kärnten, Zentrum für

Friedensforschung und Friedenspädagogik, Katholische  
Hochschulgemeinde.